

LKB 26.5.04

Auf dem Extrateller: Leitbild – ja bitte, aber nicht soooo...

Auch der Gemeinderat Oberstenfeld will sich an der von Euronatur initiierten Diskussion und am Internetforum nicht beteiligen

OBERSTENFELD

VON ANDREA NICHT-ROTH

Ein bisschen verhalten sich im Moment die Offiziellen von Oberstenfeld und Steinheim – also Verwaltungen und Gemeinderäte – wie Meg Ryan in „Harry und Sally“, die Szene im Café: Doch, doch, sie will schon Apfelkuchen mit Vanilleeis, aber nicht soooo, sondern... anders. Ganz, ganz anders, und bitte auf einem Extrateller! Im Klartext: Ein Leitbild fürs Bottwartal wollen eigentlich schon alle, auch eine breit angelegte Diskussion darüber, aber nicht so, wie es gerade läuft.

Nein, so nicht, sagte Anfang der Woche Steinheims Bürgermeister Joachim Scholz im Gemeinderat und sein Oberstenfelder Kollege Reinhard Rosner sagte es am Donnerstagabend in

fast den gleichen Worten. Die Leitbilddiskussion, die in der Kleiwele des Großbottwarer Flächennutzungsplans schwimmt, findet keine Gegenliebe, wenigstens bei den Offiziellen nicht.

Auf Kritik stößt das Internetforum, auf dem wer auch immer seine Ansicht zu verschiedenen Themen äußern soll; auf Kritik stößt das ganze Vorgehen. „Es hat keinen Kontakt mit uns als den Trägern der Planungshoheit gegeben“, ärgerte sich Bürgermeister Reinhard Rosner; so etwas wie eine Leitbilddebatte müsse doch mit den Gemeinden abgestimmt werden.

Derjenige jedoch, der die Idee mit der Leitbilddiskussion gehabt hatte, also Euronatur-Präsident Claus-Peter Hutter, wollte – bewusst oder unbewusst – diesen offiziellen Königsweg gerade nicht beschreiten. Er hatte – in einem Hutter-typischen Schnellschuss, wie

ihm manche unterstellen – zwei Wissenschaftler der Uni Hohenheim an Land gezogen und mit der Moderation dieser Debatte beauftragt.

Dass in deren Vorgabe Verwaltungen als „eine unter vielen Akteursgruppen“ bezeichnet werden, die man für die Diskussion zu gewinnen hofft, erklärt ein Stück weit den beleidigten Aufschrei der Bürgermeister („Luftblase!“ O-Ton Scholz, „Ansammlung zusammenhangloser Schlagwörter“, O-Ton Rosner). Hatte nicht gerade Landrat Rainer Haas die schwäbischen Schultheißen scherzhaft als die wahren Führer im Land bezeichnet?

Auf die Füße getreten von der europäischen Leitbilddebatte fühlen sich offenbar auch die Gemeinderäte. Eine Diskussion zwischen Bürgern, die an den gewählten und demokratisch legitimierten Bürgervertretern vorbeigeht?

Das erscheint quer durch alle Fraktionen dann doch als der falsche Weg der Bürgerbeteiligung. So viel Basisdemokratie bitte lieber nicht.

Mag sein, dass die ganze Leitbilddebatte ein schludriger Schnellschuss ist, aber ein bisschen mehr Souveränität stünde allen gut zu Gesicht, zumal das Internetforum mit derzeit sechs Benutzern und fünf Beiträgen nicht gerade überlaufen ist.

„Belanglos und unter der Gürtellinie“ wie Rosner wählte, erscheint das Forum allerdings auch nicht. Übrigens ist es auch nicht schwierig zu bedienen. Da dürfen die Bürgermeister den Bottwartälern schon ein bisschen mehr zutrauen, als sie es offenbar tun.

Und wetten? Mitmachen tun sie nicht, aber gelegentlich reingucken unter Garantie. Selbstversuche unter www.leitbilddebatte-bottwartal.de